

Handlungsprogramm zur nachhaltigen kommunalen Haushaltspolitik

1. Projektbericht zur Umsetzung

Auszug für: Kulturausschuss

Stand: Mai 2013

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 130	Bezeichnung Streichung des Zuschusses an die Kirchengemeinde St. Norbert									
Dezernat IV	Amt Kulturamt										Produktgruppe 04 01	
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Der Zuschuss an die Kirchengemeinde St. Norbert für das Freizeitheim St. Norbert wird ab 2014 gestrichen. Bürgerwirkung: Das Freizeitheim St. Norbert der Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden im Dekanat MS-Mauritz einen jährlichen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 4.460 Euro. Das Programm besteht aus wöchentlichen Treffen zur Wirbelsäulengymnastik, Seniorentanz etc., aus Seniorennachmittagen, Pfarrfesten, Gemeindekarneval, Elternabenden, Sommerlager etc. und rein kirchlichen Veranstaltungen (Gottesdienste, Generalversammlungen, Chorproben, Mitarbeitertreffen etc.). Die Regelförderung einer Kirchengemeinde aus dem Kulturretat stellt bislang eine absolute Ausnahme dar. Keine andere Kirchengemeinde erhält aus Kulturfördermitteln einen Regelzuschuss. Der Wegfall des Zuschusse müsste aus eigenen Mitteln kompensiert werden. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine									
Ergebnis- verbesserung		Beschluss					Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge		0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen		0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen		0	-4.460	-4.460	-4.460	-4.460						
Saldo		0	4.460	4.460	4.460	4.460	4.460	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt												
Sachstandsbericht Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2014 vollzogen.											Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 131	Bezeichnung Einsparung beim Veranstaltungsangebot									
Dezernat IV	Amt Kulturamt										Produktgruppe 04 01	
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Bei der Kinder- und Familientheaterreihe "Roter Hund" im Sommer (Kulturamt in Kooperation mit dem Theater Scintilla) wird künftig ein Betrag von 2.000 Euro eingespart. Bürgerwirkung: Die Veranstaltungsreihe wird seit 12 Jahren jährlich in den Sommerferien durchgeführt und erfreut sich eines enormen Publikumszuspruches bei Familien. Die Reihe ist als eintrittsfreies Open-Air-Theaterangebot konzipiert und schafft ein einzigartiges Ambiente für erste Theatererfahrungen für Kinder ab 4 Jahren. Dieses Veranstaltungsangebot des Kulturamtes ist fester Bestandteil des Förderkonzeptes "Kindertheater". Dieses müsste bezogen auf Auftrittsmöglichkeiten und -bedingungen neu gefasst werden. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine									
Ergebnis- verbesserung		Beschluss					Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge		0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen		0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000						
Saldo		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Die Sachaufwendungen in der Produktgruppe 0401 wurden ab dem Haushalt 2013 um 2.000 Euro gesenkt.											Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 132	Bezeichnung Einsparung beim Veranstaltungsangebot									
Dezernat IV	Amt Kulturamt										Produktgruppe 04 01	
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Die Einsparung soll durch Erhöhung der Eintrittspreise bei der Reihe "Kabarett im Schlossgarten" im Sommerprogramm des Kulturamtes erfolgen. Bürgerwirkung: Die Veranstaltungsreihe bildet ein traditionelles, seit 17 Jahren existierendes, Unterhaltungsangebot in den Sommerferien im Schlossgarten. Es ist das einzige Veranstaltungsangebot dieser Art in den Sommermonaten in der Stadt. Es erreicht unterschiedliche Publikumskreise und hat eine entsprechend hohe Zuschauerfrequenz (ca. 400 - 800 Zuschauer pro Veranstaltung). Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine									
Ergebnis- verbesserung		Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge		15.540	15.540	15.540	15.540	15.540						
Personalaufwendungen		0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen		0	0	0	0	0						
Saldo		15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540
Umsetzungsstand Maßnahme teilweise umgesetzt												
Sachstandsbericht Das Ertragssoll in der Produktgruppe 0401 wurde ab dem Haushalt 2013 um 15.540 Euro angehoben. Dadurch ist das Einsparergebnis haushaltstechnisch zunächst erreicht. Die Konzeption von "Kabarett im Schlossgarten" wurde teilweise verändert, die Eintrittspreise wurden in moderatem - vertretbaren - Maße angehoben. (Ein Bericht, ob die Einnahmeverbesserung tatsächlich erreicht werden kann, kann erst nach Ablauf der Veranstaltungsreihe im Sommer erfolgen).											Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 134	Bezeichnung Kürzung des Zuschusses an das Theater Titanick								
Dezernat IV	Amt Kulturamt										Produktgruppe 04 01
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Der Zuschuss an das Theater Titanick wird ab 2014 um 10 % gekürzt. Bürgerwirkung: Das Theater Titanick ist die zentrale Initiative im Bereich des Straßentheaters in Münster mit internationaler Ausstrahlung und weltweitem Aktionsradius. Titanick hat in diesem Sinne Alleinstellungsmerkmal. Die aufwändige Produktions- und Projektarbeit wird regelmäßig mit nicht unerheblichen öffentlichen Förderungen (Land NRW, Bundeskulturstiftung, EU etc.) unterstützt. Basis dafür ist eine kontinuierliche kommunale Förderung der Stadt Münster als Sitz des Theaters Titanick. Bei einer Streichung des Zuschusses wäre diese Basis entzogen, bei einer Kürzung empfindlich gestört. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	-4.960	-4.960	-4.960	-4.960						
Saldo	0	4.960	4.960	4.960	4.960	4.960	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2014 vollzogen.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 135	Bezeichnung Medienforum Beschluss: Die Verwaltung erarbeitet bis Mai 2013 ein Konzept, das die Bündelung der vorhandenen Angebote im Bereich Bürgerfunk (Medienforum, VHS) ermöglicht. Auf Grundlage dieses Papiers ist eine Einsparung möglich.								
Dezernat IV	Amt Kulturamt										Produktgruppe 04 01
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Die Verwaltung erarbeitet bis Mai 2013 ein Konzept, das die Bündelung der vorhandenen Angebote im Bereich Bürgerfunk (Medienforum, VHS) ermöglicht. Auf Grundlage dieses Papiers ist eine Einsparung möglich. Bürgerwirkung: Das Medienforum ist der Radioförderverein für den Bürgerfunk in Münster. Er bietet Bürgern ein Forum, selbst Rundfunk zu machen und ihre Anliegen in die Öffentlichkeit zu bringen. Es ist Sprachrohr und wichtiger Kooperationspartner vor allem auch für interkulturelle Bürgergruppen durch die Bündelung der Initiativen Medienforum, Radio Kactus e. V., Verein Bürgernetz, GGUA, Alevitischer Kulturverein, Deutsch-Lateinamerikanischer Verein in einem Haus. Bei Wegfall der Förderung steht die Existenz des Medienforums in Frage. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Erste Gespräche haben stattgefunden. Erst nach Klärung der Situation der VHS und der angekündigten Novellierung des Landesmediengesetzes in 2014 kann eine Neukonzeption abgeschlossen werden. Ein Zwischenbericht erfolgt vor der Sommerpause im Kulturausschuss.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 136	Bezeichnung Reduktion des Zuschusses für das Bennohaus								
Dezernat IV	Amt Kulturamt										Produktgruppe 04 01
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Der Betriebs- und Programmkostenzuschuss wird ab 2015 um 20.000 Euro reduziert. Bürgerwirkung: Das Bennohaus ist eine soziokulturelle, kultur- und medienpädagogische, fach- und generationsübergreifende, offene Begegnungsstätte und Stadtteilkulturhaus. Unter Trägerschaft des Arbeitskreises Ostviertel e. V. (AKO) ist es Forum für die Aktivitäten der Menschen im Stadtteil und dient der Vermittlung von Medienkompetenz und Qualifizierung der Bürgerinnen und Bürger. Das Bennohaus ist als Medienkompetenzzentrum auch Ausbildungsstätte und akquiriert in erheblichem Maße öffentliche Förderungen (u.a auch EU-Mittel), für die die kommunale Förderung Basis ist. Bei einer Reduzierung des Zuschusses wird sich der AKO neu aufstellen müssen. Eine neue Vertragsregelung mit dem AKO müsste verhandelt und geschlossen werden. Der gesamte Medienförderbereich müsste ab 2015 mit neuen Standards neu gestaltet werden. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	-20.000	-20.000	-20.000						
Saldo	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2015 vollzogen.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 137	Bezeichnung Projektmittel Stadtteilkultur ab 2015 Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die betroffenen kulturellen Angebote den bestehenden Initiativen im Bereich Stadtteilmkteting zu übertragen. In Stadtteilen ohne Stadtteilmkteting soll noch einmal der Anstoß zur Gründung bzw. Intensivierung entsprechender Initiativen erfolgen.									
Dezernat IV	Amt Kulturamt		Produktgruppe 04 01									
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Die Verwaltung wird gebeten, die betroffenen kulturellen Angebote den bestehenden Initiativen im Bereich Stadtteilmkteting zu übertragen. In Stadtteilen ohne Stadtteilmkteting soll noch einmal der Anstoß zur Gründung bzw. Intensivierung entsprechender Initiativen erfolgen. Bürgerwirkung: Mit den Projektförderungen werden stadteilkulturelle Projekte und Veranstaltungen in allen 17 Stadtteilen gefördert. Gefördert werden u.a. die Reihen Kammermusik im Rüschaus, KinderKultur Hiltrup, Programm im Drostenhof Wolbeck, RoKuLa (Roxeler Kulturlandschaft), Stadtteiloffensive Hiltrup, Veranstaltungen im Kulturforum Nienberge etc. Die halbe Stelle des Stadteilkulturbefauftragten läuft in 2014 aus. Danach werden die Projektförderungen "Stadtteilkultur" eingestellt. Die Förderung von Stadtteilkulturprojekten müsste dann aus Mitteln der Bezirksverwaltungen bestritten werden, denen dann ein entsprechend stärkeres Engagement für die Kulturarbeit in ihren jeweiligen Stadtteilen zufiele. Personalwirkung (Stellen): Flächenwirkung: keine									
Ergebnis- verbesserung		Beschluss					Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge		0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen		0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen		0	0	-22.500	-22.500	-22.500						
Saldo		0	0	22.500	22.500	22.500	22.500	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt												
Sachstandsbericht Die Maßnahme wird erst ab Haushalt 2015 vollzogen. Die Kulturverwaltung strebt in 2013/2014 Gespräche mit den Bezirksverwaltungen über die Entwicklung der "Förderung Stadtteilkultur" ab 2015 an												Abschlussbericht? nein

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 138	Bezeichnung Keine Zuschussgewährung an die kirchlichen öffentlichen Büchereien Prüfaufrag: Der Sparbetrag soll möglichst erreicht werden. Die betroffenen Büchereien sollen bei der Prüfung möglicher Alternativfinanzierungen, z.B. über die Bürgerstiftung, unterstützt werden.								
Dezernat IV	Amt Stadtbücherei		Produktgruppe 04 04								
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Auf die Gewährung eines jährlichen Zuschusses an das Bischöfliche Generalvikariat (zur Verteilung an die kirchlichen öffentlichen Büchereien) wird zukünftig verzichtet. Der Zuschuss wird für die Anschaffung von Büchern und Medien verwendet. Die Ausgaben sind von den kirchlichen Büchereien zukünftig anders zu decken, z. B. durch die Erhebung von Entgelten vergleichbar zur Stadtbücherei. Bürgerwirkung: Die Kirchengemeinden erhalten keine Zuweisungen mehr. Die Kunden der kirchlichen Büchereien müssen Entgelte zahlen wie auch die Kunden der Stadtbücherei. Personalwirkung (Stellen): keine Flächenwirkung: keine								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Am 10.04.2013 fand ein Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung statt. Die Bürgerstiftung sieht es zwar als ihre Aufgabe an, bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen, aber nicht indem sie anstelle der öffentlichen Hand die Finanzierung übernimmt.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 143	Bezeichnung Aufgabe des eigenen Betriebes eines Museumsshop Prüfauftrag: Diese Maßnahme soll nur umgesetzt werden, wenn die Erträge durch die Vermietung des Museumsshops den aktuellen Erträgen mindestens entsprechen und die Mieterträge dem Stadtmuseum zugute kommen.								
Dezernat IV	Amt Stadtmuseum										Produktgruppe 04 05
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Aufgabe des eigenen Betriebes eines Museumsshops und Verpachtung an einen Betreiber, wenn dieser Auskunftstätigkeiten für das Stadtmuseum und allgemeine touristische Aukünfte, Kasseneinnahmen für Führungsentgelte, Verkauf der Publikationen des Stadtmuseums übernimmt und den Shop innerhalb der Öffnungszeiten des Stadtmuseums betreibt. Bürgerwirkung: evtl. anderes Sortiment Personalwirkung (Stellen): Flächenwirkung: Der Museumsshop befindet sich im Foyer des Stadtmuseums und damit innerhalb des Gebäudeteils, der vom Stadtmuseum Münster genutzt wird. Eine Abtrennung ist nicht möglich, da er den einzigen Zugang zum Museum darstellt. Die Fläche kann an einen Betreiber eines Museumsshops verpachtet werden, müsste aber für Veranstaltungen des Stadtmuseums (z. B. Ausstellungseröffnungen) auch während der üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme nicht umsetzbar											
Sachstandsbericht Begründung s. Berichtsvorlage V/0202/2013										Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 144	Bezeichnung Historische Bildungsarbeit/Archivpädagogik - Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten: Die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse der Arbeiten aus Münster wird reduziert.								
Dezernat IV	Amt Stadtarchiv										Produktgruppe 04 06
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Die Wettbewerbsarbeiten der Schülerinnen und Schüler aus Münster, die gewonnen haben, werden in einer Ausstellung präsentiert. Bürgerwirkung: Demotivier. Schüler/innen, Imageverlust Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	-5.000	0	-5.000						
Saldo	0	0	5.000	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Maßnahme wird erst 2015 wirksam										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 145	Bezeichnung Historische Bildungsarbeit/Archivpädagogik - Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten: Die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse der Arbeiten aus Münster (Werkverträge) wird nicht mehr durchgeführt. Zusatz: Die Einsparsumme wird auf 2.750 € reduziert.	
Dezernat IV	Amt Stadtarchiv			Produktgruppe 04 06
Gremium Kulturausschuss		Beschreibung Beschreibung: Die Wettbewerbsergebnisse müssen aufbereitet werden für eine Ausstellung. Hierzu werden Werkverträge vergeben. Bürgerwirkung: Demotivierung der Schüler/innen. Imageverlust Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -		

Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-2.750	0	-2.750	0	-2.750		-1.350				
Saldo	2.750	0	2.750	0	2.750	2.750	1.350	0	2.750	0	2.750
Umsetzungsstand Maßnahme teilweise umgesetzt											
Sachstandsbericht Die Kosten für die Ausstellung mit den münsterischen Ergebnissen zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2012/2013 setzen sich aus Ausgaben für Materialkosten und für Werkverträge zusammen. Mit Hilfe der Werkverträge werden die weit über 100 Beiträge für die Ausstellung bearbeitet. Diese Kosten sind für die Vorjahre mit 4.875 Euro beziffert. 2013 konnten die Ausgaben für Werkverträge auf 4.100 Euro reduziert werden. Eine weitere Reduzierung war in diesem Jahr nicht möglich, da dazu erst ein neues Konzept der Ausstellung überlegt, diskutiert und geschrieben werden muss. Die didaktischen Begründungen und motivationalen Aspekte zur Beschäftigung mit der Stadtgeschichte durch Kinder und Jugendliche, die diesem Ausstellungskonzept zugrunde liegen, können dann nicht mehr aufrecht erhalten werden. Für das Jahr 2013 waren die Vorbereitungen, Vorabsprachen und Planungen schon so weit gediehen, dass unter den gegebenen zeitlichen Notwendigkeiten eine Neukonzeptionierung nicht mehr möglich war. Demgegenüber sind die Materialkosten im vorgegebenen Rahmen reduziert worden.										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 150	Bezeichnung Erschließung von Archivgut durch Werkverträge wird reduziert.								
Dezernat IV	Amt Stadtarchiv										Produktgruppe 04 06
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Vergabe von Werkverträgen an externe Personen, die noch unverzeichnetes Archivgut erschließen Bürgerwirkung: Eine Nutzung des Archivguts ist bei Nichterschließung nicht möglich bzw. wird zeitlich stark verzögert. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000						
Saldo	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht										Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 152	Bezeichnung Archivgesetz NRW § 2 Abs. 7 - Publikationen des Stadtarchivs werden reduziert. Zusatz: Die Einsparsumme wird dadurch erreicht, dass die Publikationen nur noch alle zwei Jahre erfolgen.									
Dezernat IV	Amt Stadtarchiv										Produktgruppe 04 06	
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster Bürgerwirkung: Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -									
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	Erträge	0	0	0	0	0						
	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-8.500	0	-20.560	0	-20.560							
Saldo	8.500	0	20.560	0	20.560	20.560	8.500	0	20.560	0	20.560	
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß												
Sachstandsbericht Die Einsparung von 8.500 € für dieses Jahr wird erreicht.										Abschlussbericht? nein		

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr. 153	Bezeichnung Unterstützende Tätigkeiten durch studentische Hilfskräfte werden reduziert. Zusatz: Die Einsparsumme wird für alle Jahre ab 2014 auf 3.000 € reduziert.								
Dezernat IV	Amt Stadtarchiv										Produktgruppe 04 06
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Unterstützende Tätigkeit in den Bereichen Historische Bildungsarbeit, wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsprojekte, Archivleitung sowie archivischer Erschließung. Bürgerwirkung: Reduktion bzw. Verzögerung in den Bereichen Historische Bildungsarbeit, wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsprojekte, Archivleitung sowie archivischer Erschließung. Personalwirkung (Stellen): - Flächenwirkung: -								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt											
Sachstandsbericht Maßnahme wird erst 2014 wirksam										Abschlussbericht? nein	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr.	Bezeichnung Konsolidierungsbeitrag des Theaters Münster								
Dezernat IV	Amt Theater Münster										Produktgruppe 04 07
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Das Theater Münster leistet im Rahmen des Handlungsprogramms 2012—2017 einen Konsolidierungsbeitrag, der bis zu Spielzeit 2016/2017 eine Gesamthöhe von 700.000 € in der Ergebnisrechnung erreicht. Dieser setzt sich zusammen aus z. Z. noch nicht finanzierten Tarifsteigerungen der Spielzeit 2013/2014 in Höhe von 563.000 € sowie einem zusätzlichen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 137.000 €. Dazu sind Ertragssteigerungen sowie Aufwandsreduzierungen bis zur geforderten Höhe stufenweise umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	0	0	0	0	0						
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung niedriger als politischer Beschluß											
Sachstandsbericht Siehe hierzu die Berichtsvorlage V/0165/2013.										Abschlussbericht? ja	

Rubrik Einzelmaßnahmen		Nr.	Bezeichnung Sparbeitrag für die Villa ten Hompel								
Dezernat IV	Amt Villa ten Hompel									Produktgruppe 04 08	
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Der Sparbeitrag für die Villa ten Hompel wird auf eine Gesamtsumme von 15.000 € festgelegt. Die konkrete Umsetzung soll von der Villa vorgeschlagen werden.								
Ergebnis- verbesserung	Beschluss						Umsetzung: Abweichungen und Saldo nach Umsetzungsstand				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff.	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	0	0	0	0	0						
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0						
Sachaufwendungen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000						
Saldo	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Umsetzungsstand Maßnahme umgesetzt, finanzielle Wirkung wie politischer Beschluß											
Sachstandsbericht										Abschlussbericht? ja	

Rubrik Prüfaufträge		Nr. 7	Bezeichnung Prüfauftrag: Privatisierung der Kantine des Theaters Münster	
Dezernat IV	Amt Theater Münster			Produktgruppe
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Ausgliederung/Privatisierung der städtischen Kantine im Gebäude des Theaters Münster (derzeit 2 Stellen). Der finanzielle Effekt insgesamt inkl. möglicher positiver finanzieller Auswirkungen dieser Maßnahme ist derzeit nicht kalkulierbar. Zu klärende Fragen: rechtliche Möglichkeiten einer Ausgliederung, Personal- und Sachkosten, Unterhaltung der Kantinenräume usw. Bürgerwirkung: keine Personalwirkung (Stellen): derzeit nicht kalkulierbar Flächenwirkung: keine	
Umsetzungsstand Prüfauftrag noch nicht umgesetzt				
Sachstandsbericht laufende Gespräche innerhalb der Verwaltung, nächster Termin 24.04.2013				Abschlussbericht? nein

Rubrik Weitere Maßnahmen		Nr. 12	Bezeichnung Keine Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen Dritter	
Dezernat IV	Amt Stadtbücherei			Produktgruppe 04 04
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Für die Durchführung von Ausstellungen; Informationsständen und Veranstaltungen Dritter werden ab 01.07.2014 keine Räume und Flächen mehr bereitgestellt. Die Raumvergabe und Betreuung dieser Termine durch die Stadtbücherei entfällt. Bürgerwirkung: Betroffen sind bürgerschaftliche Gruppen u. Vereine, Selbsthilfegruppen, Institutionen, freie Theater etc., die dann keinen Ort mehr haben, um sich öffentlich zu präsentieren. Hauptveranstalter ist der Literaturverein. Die Veranstaltungen Dritter wurden 2011 von ca. 3.300 Personen besucht. Die Zahl der Besucher von Informationsständen u. Ausstellungen kann nicht benannt werden. Personalwirkung (Stellen): Wegfall 0,25 x E09 sowie Abendhausmeisterdienste (Abrufkraft) Flächenwirkung: Keine	
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt				
Sachstandsbericht Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten.				Abschlussbericht? nein

Rubrik Weitere Maßnahmen		Nr. 13	Bezeichnung Schließung der Zweigstelle am Hansaplatz	
Dezernat IV	Amt Stadtbücherei			Produktgruppe 04 04
Gremium Kulturausschuss		Beschreibung Beschreibung: Schließung der Zweigstelle am Hansaplatz Bürgerwirkung: Von der Schließung sind 1945 Bürger betroffen, die 2011 regelmäßig die Bücherei besucht haben. 12,5 % davon nutzen ausschließlich die Zweigstelle, die übrigen suchen auch andere Einrichtungen der Stadtbücherei auf. 2011 wurden in der Bücherei 45.893 Ausleihen getätigt, davon entfielen 56,2 % auf Kinderbücher u. -medien. Kontakte (Führungen, Veranstaltungsbesuche, Ausleihen von Thementaschen u. Bilderbuchboxen) bestehen zu 5 KiTas und 3 Grundschulen. 2011 wurden 41081 Besuche gezählt. Die Fachkraft wird von 16 Freiwilligen in ihrer Arbeit unterstützt. Es engagiert sich ein Förderverein. Personalwirkung (Stellen): Wegfall von 0,76 x E09 Flächenwirkung: 117 qm		
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt				
Sachstandsbericht Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten.				Abschlussbericht? nein

Rubrik Weitere Maßnahmen		Nr. 14	Bezeichnung Schließung der Zweigstelle im Aaseemarkt
Dezernat IV	Amt Stadtbücherei		Produktgruppe 04 04
Gremium Kulturausschuss		Beschreibung Beschreibung: Schließung der Zweigstelle im Aaseemarkt zum 01.01.2018. Hinzuweisen ist dabei auf Folgendes: Aus Sparkassenrückflussmitteln wurden dem Förderverein für die Stadtteilbücherei im Aaseemarkt für dieses Jahr Mittel in Höhe von 29.500 € für das Projekt "Offene Bücherei Aaseestadt" zur Verfügung gestellt. Damit sollen folgende Maßnahmen realisiert werden: 1. Erweiterte Öffnungszeiten von 15 auf 28 Stunden. Die Ausleihe soll in dieser Zeit über Selbstverbuchungsstationen abgewickelt werden. 2. Für Schulen, Kitas und andere Gruppen aus dem Stadtteil wird mit einem Zahlenschloss die Möglichkeit eröffnet auch außerhalb der Öffnungszeiten die Bücherei aufzusuchen und dann an den Selbstverbuchungsstationen auszuleihen. Für die Beschaffung der Selbstverbuchungsstationen / Rückgabebriefkasten / Sicherungsgates wurden der Stadtbücherei Landesmittel in Höhe von 22.000 € bereit gestellt. Bürgerwirkung: Von der Schließung sind 1448 Bürger betroffen, die 2011 regelmäßig die Bücherei besucht haben. 27,6 % davon nutzen ausschließlich die Zweigstelle, die übrigen suchen auch andere Einrichtungen der Stadtbücherei auf. 2011 wurden in der Bücherei 51.702 Ausleihen getätigt, davon entfielen 62,2 % auf Kinderbücher u. -medien. Kontakte (Führungen, Veranstaltungsbesuche, Ausleihen von Thementaschen u. Bilderbuchboxen) bestehen zu 8 KiTas und 2 Grundschulen. 2011 wurden 31.376 Besuche gezählt. Die Fachkraft wird von 16 Freiwilligen in ihrer Arbeit unterstützt. Es engagiert sich ein Förderverein mit regelmäßigen Veranstaltungen und Betreuung der Freiwilligen. Personalwirkung (Stellen): Wegfall von 0,76 x E09 Flächenwirkung: 172,52 qm	
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt			
Sachstandsbericht Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten.			Abschlussbericht? nein

Rubrik Weitere Maßnahmen		Nr. 15	Bezeichnung Kündigung des Kooperationsvertrages mit der Bücherei St.Michael Gievenbeck	
Dezernat IV	Amt Stadtbücherei			Produktgruppe 04 04
Gremium Kulturausschuss			Beschreibung Beschreibung: Beendigung der Kooperation mit der kirchlichen Bücherei St. Michael Gievenbeck durch Kündigung des bestehenden Vertrages. Bürgerwirkung: Die kirchliche Bücherei St. Michael in Gievenbeck kann auch ohne städtische Zuschüsse und Unterstützung durch städtisches Personal weiterbetrieben werden, wie dies auch in anderen kirchlichen Büchereien der Fall ist. Es kann sein, dass die Ausleihen von 42.409 im Jahr 2011 wieder auf das Niveau von 2001 sinken. Vor Beginn der Kooperation im Jahr 2002, wurden ohne fachliche Begleitung durch Personal der Stadtbücherei 22.714 Ausleihen erzielt. Personalwirkung (Stellen): Wegfall von 0,3 x E09 Flächenwirkung: keine	
Umsetzungsstand Maßnahme noch nicht umgesetzt				
Sachstandsbericht Vor einer möglichen Umsetzung dieser Maßnahme wird die Verwaltung die Vor- und Nachteile sowie die finanzielle Wirkung der Umsetzung in einer gesonderten Vorlage darstellen und um ein politisches Votum bitten.				Abschlussbericht? nein